

Schutzzone nach Geflügelpest-Ausbruch in Bad Bentheim aufgehoben

Nach bisher keinem weiteren Geflügelpestfall in der Grafschaft Bentheim wurde die Schutzzone aufgehoben. Woher kommen die guten Nachrichten?

Die Aufhebung der Schutzzone rund um den Legehennenbetrieb in Bad Bentheim stellt einen wichtigen Schritt in der Bekämpfung der Geflügelpest dar. Am Montag wurde bekannt gegeben, dass nach dem Ausbruch Ende Juni bislang keine neuen Fälle der hochansteckenden Influenza in der Region aufgetreten sind. Dr. Matthias Sielker, stellvertretender Leiter der Abteilung für Veterinärwesen und Verbraucherschutz beim Landkreis Grafschaft Bentheim, äußerte sich positiv über die Ergebnisse der umfangreichen Beprobungen in der ehemaligen Schutzzone, die einen Radius von drei Kilometern um den betroffenen Betrieb umfasste.

Erfolge bei der Seuchenbekämpfung

Bei den klinischen Untersuchungen von 150 Betrieben innerhalb der Überwachungszone, die weiterhin besteht, wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Das deutliche Zeichen für den Erfolg der bisherigen Maßnahmen gibt den Behörden Hoffnung, dass die Überwachungszone nach 30 Tagen ebenfalls aufgehoben werden kann. Diese Zone erstreckt sich auf einen Radius von zehn Kilometern und betrifft insgesamt rund 1,5 Millionen Geflügel.

Maßnahmen zur Sicherheit der Geflügelhaltung

Trotz der positiven Entwicklungen bleiben die Seuchenschutzmaßnahmen für die geflügelhaltenden Betriebe unverändert. Der Transport von lebendem Geflügel und Eiern bleibt bis auf Weiteres stark reguliert, um eine weitere Verbreitung des Virus zu vermeiden. Jedoch können Betriebe Ausnahmen beantragen, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Der Landkreis hat diese Schutzmaßnahmen ergriffen, um die Gesundheit der Tiere zu gewährleisten und eine mögliche Ausbreitung zu verhindern.

Hintergrund der Geflügelpest

Ende Juni kam es zu einem Ausbruch der hochansteckenden Variante der Aviären Influenza auf einem Betrieb mit rund 91.000 Legehennen. Der gesamte Bestand musste tierschutzgerecht getötet werden, um die Ausbreitung des Virus zu stoppen. Diese drastische Maßnahme ist Teil eines größeren Plans, um die Geflügelbestände im Landkreis zu schützen und das Vertrauen der Verbraucher zu sichern.

Blick in die Zukunft

Die Demonstration von Effizienz und schnellem Handeln der Behörden bietet Anzeichen für eine Rückkehr zur Normalität in der Tierhaltung der Region. Dr. Sielker ermutigt die geflügelhaltenden Betriebe, weiterhin strikte Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Diese Vorsichtsmaßnahmen sind entscheidend, um einen neuen Ausbruch zu verhindern. Die aktuelle Situation zeigt, wie wichtig es ist, auf einer soliden Basis von Fachwissen und Fürsorge für die Tiere zu handeln.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Aufhebung der Schutzzone den Fortschritt in der Bekämpfung von Tierseuchen reflektiert und zeigt, wie durch Zusammenarbeit und effektive Maßnahmen sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch die Sicherheit der Verbraucher gewährleistet werden kann. Weitere

Informationen sowie die tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung können auf der Webseite des Landkreises Grafschaft Bentheim abgerufen werden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de